Seniorenheimat Öhringen, Münzstraße 88, 74613 Öhringen

's Heimatblättle

August 2022

Auf unserer Homepage sehen Sie mich in Farbe

SENIOREN Öhringen HEIMAT

Miteinander leben – füreinander da sein

Unser Leistungsangebot im Überblick:

- Dauerpflegeplätze
- Kurzzeitpflegeplätze
- Mittagstisch
- Tagesbetreuungsangebote
- Gerontopsychiatrische Betreuung
  mit zusätzlichen Betreuungskräften
- Palliativpflege
- Betreutes Wohnen
- **Seniorenheimat Ambulant**
- **Seniorenheimat Tagespflege**

Entdecken Sie uns auf Facebook
– wir sind auch auf Instagram unterwegs

Herausstellungsmerkmale:

- Jedes Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Pflegeappartement
- Telefon – WLAN im Zimmer
- Kurzfristige Telefonbereitstellung mit Telefonflatrate
- Für jeden Bewohner Haus– und Briefkastenschlüssel
- Elektrische Rollläden in den Bewohnerzimmern
- Hauseigene Heimzeitung - auf unserer Homepage in **Farbe**
- Kundenfreundliche Verwaltungszeiten, zweimal im Monat Samstag vormittags
- Kostengünstige Fußpflege
- Individuelle Zimmerbeleuchtung und Eigenmöblierung möglich
- Dachterrasse mit einem einzigartigen Ausblick über Öhringen
- Regelmäßige Begleitung durch Sondertherapeuten wie z.B. Optiker, Hörgeräteakustiker in der Einrichtung möglich
- Hauseigene Küche mit selbst hergestellten Kuchen, Wahl-Menü
- Kiosk
- Dementen-Fürsorge-System ❖ GPS-Geräte
- Tiefgarage
- Klimaanlagen je Wohnbereich Aufenthaltsraum
- Etikettenservice für Textilien
- Raucherhäuschen für Mitarbeiter und Senioren
- Regelmäßige zahnärztliche Betreuung in unserer stationären Zahnbehandlungseinheit
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase § 132g SGB V
- **POC-Antigen-Testungen für Mitarbeiter, Bewohner und Besucher**
  Online Anmeldung für die Testung auf unserer Homepage

Ihre Ansprechpartner in der Seniorenheimat Öhringen
Verwaltung: S. Rieger / I. Mau Tel.: 07941- 98 96 0
Geschäftsführung: Bernd Bareis
Heimleitung: Yvonne Zenth
Pflegedienstleitung: Samuel Helming

Grußwort

Liebe Leser*innen des Heimatblättles,

die aufmerksamen Zeitungsleser*innen unter Ihnen haben vielleicht den Artikel über die aktuelle Pflegesituation in Deutschland, der am 26.07.2022 in der Hohenloher Zeitung erschien, gelesen. Unser Geschäftsführer Herr Bernd Bareis durfte sich zusammen mit Harald Ebner (Bundestagsabgeordneter für die Grünen im Wahlkreis SHA), Jürgen Heckmann (stellv. Geschäftsführer der AOK Heilbronn-Franken) und Hans-Josef Hotz (Landesvorsitzender VdK) den Fragen der Chefredakteurin der Heilbronner Stimme stellen (Interview „Hilfe Pflege“ zu sehen unter Stimme.Tv bei youtube). Fragen, die sich viele von uns stellen. Wie soll Pflege in Zukunft aussehen? Wie lässt sich der stetig ansteigende Betreuungsbedarf mit immer weniger Personal abdecken? Wer bezahlt das Ganze, wenn die Zahl der Rentner im Vergleich zu den Erwerbstätigen immer mehr steigt? Was würde passieren, wenn die zwölf Milliarden Euro, von denen Herr Hotz sprach, abgerufen werden würden? Das ist die Summe, die eigentlich aufgebracht werden müsste, wenn die Pflegebedürftigen, die zu Hause versorgt werden, alle Leistungen in Anspruch nehmen würden, die Ihnen zustehen. Erschreckend ist, dass diese Leistungen nicht beantragt werden, weil die Menschen oft gar nicht wissen, was ihnen zusteht. Weil sie aufgrund von Überforderung Beratungsangebote oft nicht in Anspruch nehmen. Und diese Beratung ist nötig, denn das System ist kompliziert. Dies ist einer der Kritikpunkte, die die Gesprächsrunde hervorgebracht hat. Diesen Sachverhalt kann ich bestätigen. Täglich erreichen uns teils verzweifelte Anrufe mit sich oftmals ähnelnden Lebenssituationen. Ein Angehöriger wird plötzlich schwer krank, wird innerhalb weniger Tage aus dem Krankenhaus entlassen. Was tun? Die Heimplätze, vor allem auch für Kurzzeitpflege, sind rar, die ambulanten Dienste sind personell an ihren Grenzen. Was macht man als Angehöriger, meist selbst berufstätig, in solch einer Situation? Zudem müssen sich die Betroffenen auch noch mit dem sehr komplexen System der Leistungen der Pflegeversicherung auseinandersetzen. Herr Bareis merkte an, dass es seit der Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995 mindestens zwölf Reformen gab. Es wäre doch schön, wenn die nächste Reform das Ganze etwas weniger kompliziert machen würde. Das wäre eine tatsächliche Erleichterung für viele pflegende Angehörige, die eh schon an ihre Grenzen kommen.
Natürlich wurde auch das Thema Personalmangel in den Fokus gerückt. So gut wie jede Pflegeeinrichtung, jeder ambulante Dienst ist davon betroffen und die Auswirkungen sind spürbar. Pflegekräfte, die bereits vollen Einsatz bringen, werden zusätzlich gefordert. Das hinterlässt Spuren. Manch eine*r überlegt, sich ein anderes Tätigkeitsfeld zu suchen. Das wäre fatal, denn wir brauchen jede Pflegefachkraft dringend. Die Einrichtungsbezogene Impfpflicht ist hier leider auch nicht hilfreich, ihre Notwendigkeit fraglich. Ich bin sehr gespannt, wie es in dieser Richtung weitergehen wird.
Aber es gibt auch Lichtblicke. Ich freue mich sehr, dass dieses Jahr insgesamt acht Auszubildende ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann oder Altenpflegehelfer*in bei uns beginnen werden. Das ist eine große Herausforderung, braucht es schließlich auch dafür engagierte Fachkräfte und Praxisanleiter*innen, die unsere Auszubildenden anleiten und sie während der gesamten Ausbildung unterstützen. Ich bin sehr froh, dass wir hier mit unserem Praxisanleiter Herr Dunz und Team gut aufgestellt sind.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und viele weitere Lichtblicke.

Es grüßt Sie herzlich,

Yvonne Zenth
Heimleiterin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Sommergesang	3
Sommerzeit-Erntezeit	4
Tiere raten mit Dalli Klick	5
Spiel mal wieder	6
Celloklänge in der Seniorenheimat Öhringen	7
Gratulation zu bestandenen Prüfungen	8
Feierabend-Grillen an der Ohrn	9
Lutherstadt Eisenach	10-11
Der Küchenanbau wurde in Betrieb genommen	12
Wir nahmen Abschied	13
Veranstaltungskalender August	14
Geburtstage im August	15
Rätselseite	16
Impressum	17

Sommergesang

Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie dir und mir
sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an,
als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleucht aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall

ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen,
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Paul Gerhardt

Sommerzeit – Erntezeit

Mit mitgebrachten Bildern, Getreideähren, sowie Samen, erinnerten die BT-Mitarbeiter*innen auf allen Wohnbereichen an die Erntezeit.

Wissenswertes über Anbau und Verwendung von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Grünkern und Raps wurde gemeinsam zusammengetragen.

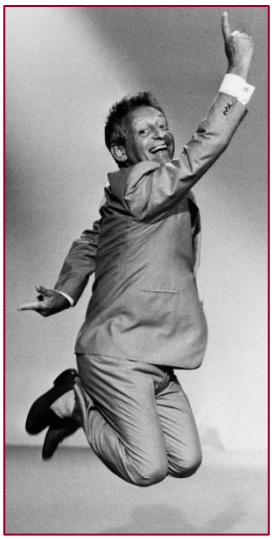
Spannend waren vor allem die Erzählungen der Bewohner*innen von früher, als die Landwirtschaft noch viel stärker als heute mit körperlicher Anstrengung verbunden war. Erst die Arbeit mit der Sense und Sichel, dann das Binden der Ähren und Aufstellen der Garben zu Puppen, sowie das schweißtreibende Dreschen, war vielen in lebhafter Erinnerung geblieben.

Manche berichteten auch von der mühseligen Nachlese der Nachkriegsjahre, die sicherstellte, dass die kostbare Ernte vollständig eingebracht wurde. „Deshalb haben wir nie auch nur ein Stückchen Brot weggeworfen“ wurde immer wieder von unseren Bewohner*innen geäußert.

Tiere raten mit Dalli Klick

Beim Gedächtnistraining in der Cafeteria der Seniorenheimat Öhringen standen am 11. Juli Tiere im Mittelpunkt. Wie früher, bei der legendären Spielshow mit Hans Rosenthal, mussten Bildmotive von einheimischen und exotischen Tieren anhand von nach und nach aufgedeckten Bildsegmenten erraten werden. Sehr viele Tiermotive wurden bereits nach 2-3 kleinen Bildteilen richtig von unseren Bewohner*innen erraten, so z.B. wurden die Eule an ihren charakteristischen Augen, die Schafe an ihrer flauschigen Wolle und die Ziegen an ihrem Ziegenbart beinahe sofort erkannt. Der Spielleiter lobte rasche Lösungen immer wieder mit den bekannten Worten: „Das war spitze!“
Zwischendurch tauschten wir Wissenswertes sowie lustige Anekdoten und schöne Erinnerungen zu den jeweiligen aufgedeckten Tierbildern aus. Erstaunlich ist, dass bei vielen Vögeln die Weibchen weitgehend unscheinbar, die Männchen hingegen farbprächtig gekleidet sind. Der Pfau ist hierfür das Paradebeispiel. Der Grund ist einfach: Es herrscht Damenwahl und die „Herren“ müssen alles dafür tun, um von den Weibchen ausgewählt zu werden.

Das war spitze!



Spiel mal wieder

Zum fröhlichen Spielenachmittag trafen sich viele Bewohner*innen aus allen Wohnbereichen in der Cafeteria und im Außenbereich der Seniorenheimat Öhringen.
Spielen fördert das Selbstwertgefühl, die Denkfähigkeit und Kreativität. Aber auch die Verantwortung für sich und andere spielt eine große Rolle.
Und so war es schön zu sehen, wie sich die Spieler*innen gegenseitig unterstützten und auch Tipps und Hilfestellungen durch das BT-Team bekamen.
An den verschiedenen Spieltischen wurde beim „Mensch ärgere dich nicht“ und „Kniffel“ viel gelacht und oft das Glück des Würfels erbeten.
Sieger waren am Ende alle und die gemütliche, lustige Spielerunde ging viel zu schnell zu Ende.

Celloklänge in der Seniorenheimat Öhringen

Im Juli hat Benedikt Birkert, ein Schüler des Musikgymnasiums in Heilbronn, sein Sozialpraktikum hier in der Seniorenheimat Öhringen mit großem Engagement absolviert.

Da er zudem sehr gut Cello spielt, überbrückte er oftmals die Zeit bis zum Mittagessen mit kleinen Cello-Konzerten auf allen Wohnbereichen.

Unsere Bewohner*innen waren begeistert, dass ein so junger Mensch, erst 15 Jahre, soooooo schön spielen kann. Viele äußerten, es ginge ihnen richtig unter die Haut.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Benedikt für seinen tollen Einsatz!

Herzlichen Glückwunsch zu bestandenen Prüfungen

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Jacqueline Zimmermann und Fatmire Zhdrella ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

Frau Zimmermann hat die letzten beiden Jahre unter anderem die Themen Rechtskunde, Organisation+ Führung und Dienstplangestaltung gepaukt und hat dadurch die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung und Praxisanleiterin mit Bravour bestanden.

Frau Zhdrella hat die 1-jährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin absolviert und kann nun das Erlernte in der Praxis umsetzen.

Wir freuen uns mit Frau Zimmermann und Frau Zhdrella und sind froh, dass sie Teil unseres Teams sind!

Feierabend-Grillen an der Ohrn

Ganz laut können wir sagen: Unsere Mitarbeiter*innen sind schon ein tolles Team. Immer wieder treffen wir uns auch außerhalb der Seniorenheimat Öhringen, zuletzt zu einem gemütlichen und leckeren Grillen an der Ohrn.

Nachfolgend einfach ein paar Bilder von unserem Grillfest, die mehr sagen, als 1000 Worte:

Lutherstadt Eisenach

Unser Herr Sanftmann vom Betreuungsteam lud die Bewohner*innen bereits Ende Juni zu einem Bildvortrag über die Lutherstadt Eisenach in die Cafeteria der Seniorenheimat Öhringen ein. Zahlreiche Teilnehmer*innen folgten dieser Einladung interessiert.

Einer der geschichtsträchtigsten Orte Eisenachs ist die Georgenkirche. Dort heiratete die ungarische Königstochter Elisabeth, die später auf Grund ihrer zahlreichen wohltätigen Werke heiliggesprochen wurde.

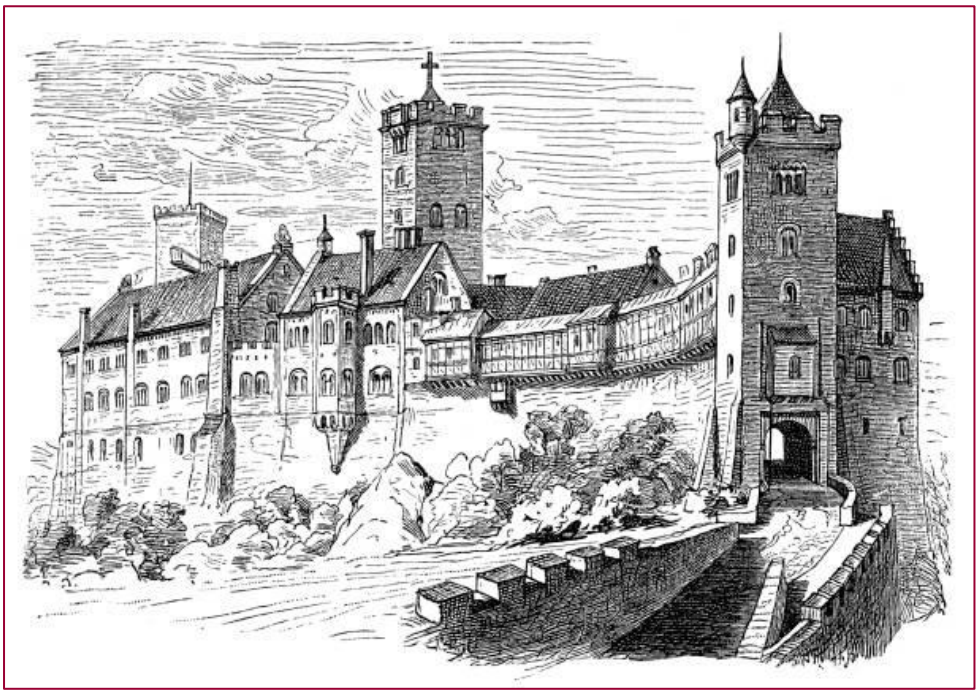
Martin Luther hat in dieser Kirche erst im Chor gesungen und später als Pfarrer gepredigt. 1685 wurde in diesem besonderen Gotteshaus Johann Sebastian Bach getauft.

Eine weitere einmalige Sehenswürdigkeit in Eisenach ist das Lutherhaus: Dort kann man einen Einblick in das abwechslungsreiche Leben des streitbaren, lebensfrohen und stets optimistischen Theologen Martin Luther gewinnen. Vor genau 500 Jahren hat er innerhalb weniger Monate das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Sein Ziel war es, „dem Volk aufs Maul zu schauen“, das heißt, die Bibel möglichst verständlich und alltagsnah ins Deutsche zu übertragen. Dabei prägte er die bis heute gebräuchlichen Wörter wie „Machtwort“, „Lückenbüßer“, „Feuereifer“, „Lockvogel“ und „Sündenbock“.

Vor der Erfindung des Buchdrucks musste jede einzelne Bibel von Hand abgeschrieben werden, jedes Exemplar kostete ungefähr 14 ausgewachsene Rinder. Das heißt, die Heilige Schrift war für viele nicht nur in einer unverständlichen Sprache, sondern schlicht unbezahlbar.

Dem zweiten legendären Sohn der Stadt, Johann Sebastian Bach, ist das 1907 errichtete und 2007 auf 600 m² erweiterte Museum, das Bachhaus Eisenach, mit über 250 Originalexponaten gewidmet. Es gibt hierbei auch eine Verbindung nach Öhringen. Sein Neffe Johann Heinrich Bach hat über 48 Jahre lang in Öhringen als Lehrer und Musiker verbracht.

Das letzte Highlight des Bildvortrages war die Wartburg, die seit 1999 zum UNESCO-Welterbe gehört. Dort fand 1817 anlässlich des 300. Jahrestages des Thesenanschlags Martin Luthers und im Gedenken an die Völkerschlacht bei Leipzig das erste Wartburgfest statt. Die gewaltige Anlage der Wartburg wurde bereits 1067 erbaut und im 19. Jahrhundert in der heutigen Form neu errichtet.



Besonders imposant ist der reich geschmückte Festsaal im 2. Stockwerk, der auf Grund der grandiosen Akustik einer der schönsten Konzertsäle Deutschlands ist.

Beendet wurde die in der Gemeinschaft verbrachte Stunde in der Cafeteria mit dem Rennsteiglied, das von vielen Bewohner*innen begeistert mitgesungen wurde.

Der Küchenanbau wurde in Betrieb genommen

Nachdem vor kurzem die Bauhandwerker den Anbau unserer Küche erfolgreich abgeschlossen haben, wurde Ende Juli die neue Waschstraße für Besteck und Geschirr eingebaut und getestet.

Unser fleißiges Küchenteam hat für die Waschstraße bereits eine umfangreiche und interessante Einweisung erhalten – wir sind begeistert und hoffen auf eine spürbare Arbeitsentlastung.

Unsere Hausgemeinschaft nahm im Juli Abschied von:

Herr A. Herzog

Frau L. Haase

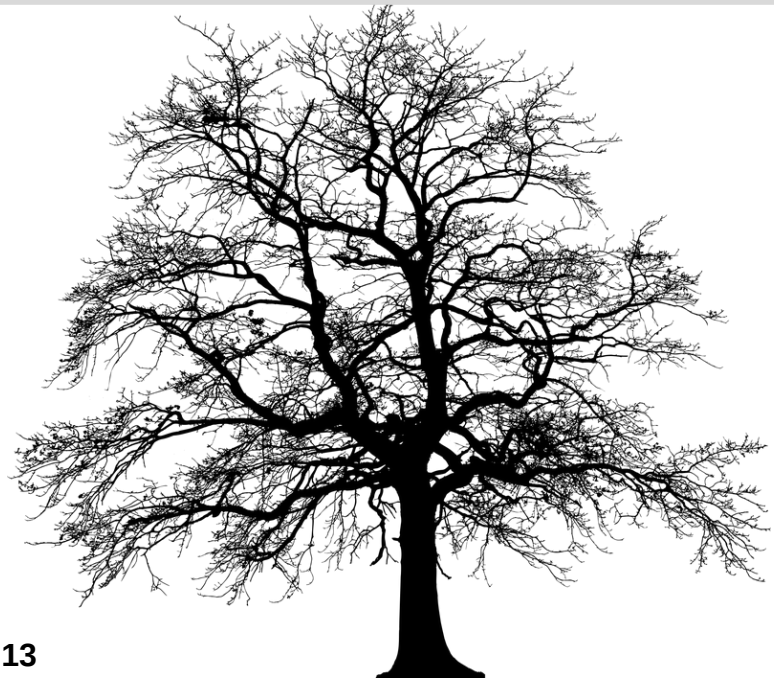
Frau R. Hitzler

Frau E. Groß

Frau R. Weller

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Johann Wolfgang von Goethe



Veranstaltungskalender

August

Wir bitten um Einhaltung der Hygieneregeln und Anmeldung beim BT Team
Unser tägliches Aktivitäten-Programm finden Sie auf dem Wochenplan an den Info-Wänden

Di	02.08.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Frau Melzig
Mi	03.08.	16:30-17:00 Uhr	Besuchsdienst mit Tieren
Do	04.08.	15:45-16:45 Uhr	Kartenspiele mit Herrn Münz
Mo	08.08.	16.00-16.45 Uhr	Männerrunde mit Herrn Sanftmann
Di	09.08.	16:00-16:45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Frau Feiler Musikalische Begleitung Herr Klimm
Fr	12.08.	16:00-16:45 Uhr	Wir singen in froher Runde mit Frau Hettinger
Mo	15.08.	16:00-16:45 Uhr	„Aus dem Nähkästchen plaudern“
Di	16.08.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Herrn B. Bareis
Mi	17.08.	16:00-16:45 Uhr	Bingo
Do	18.08.	16:00-16:45 Uhr	Bildimpressionen aus Thüringen Teil II mit Herrn Sanftmann
Mo	**22.08.**	**ganztags**	**Fortbildung des Betreuungsteams**
Di	23.08.	16:00-16:45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Herrn Ziegler Musikalischer Begleitung Herr Klimm
Do	25.08.	15:45-16:45 Uhr	Nädele und Fädele
Fr	26.08.	16:00-16:45 Uhr	„Musiknachmittag mit Klaus“; mit Herrn Klaus Bertelmann
Mo	29.08.	15:00-16:00 Uhr	Monatsgeburtstagstafel für die Jubilare im August
Di	30.08.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Frau Haug
Mi	31.08.	16:00-16:45 Uhr	Bingo

Geburtstage im August

01.08. H. Meisemann
08.08. H. Diether
08.08. E. Franz
09.08. H. Koch
14.08. K. Bohne
14.08. H. Bosch
17.08. M. Steiner
24.08. G. Käppler
24.08. H. Lochmann
24.08. S. Wichmann

Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen. Die Jubilare erhalten eine separate Einladung zur Geburtstagsfeier am 29.08.2022.

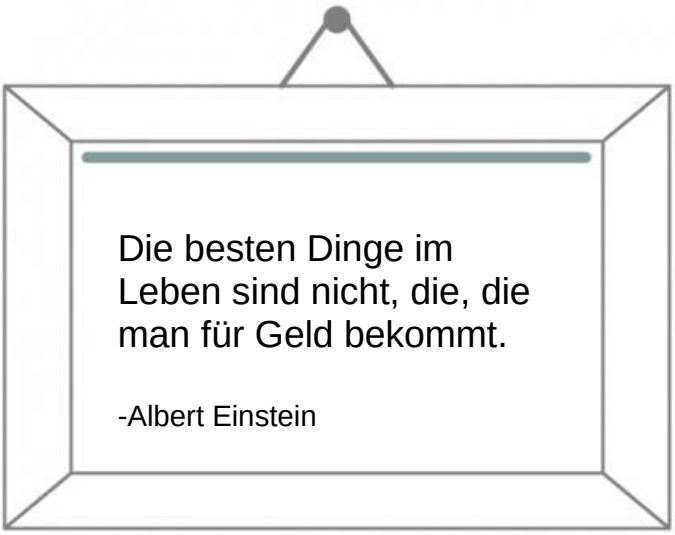
Rätselseite

Wie heißen die Bundesländer zu den jeweiligen Landeshauptstädten?

Auflösung Rätsel Heimatblättle Juli 2022

Sudoku

2	6	7	3	8	9	4	5	1
9	4	5	6	2	1	7	3	8
8	1	3	4	7	5	9	2	6
7	5	8	1	3	6	2	9	4
4	3	1	8	9	2	6	7	5
6	2	9	5	4	7	1	8	3
5	7	4	9	6	8	3	1	2
3	8	2	7	1	4	5	6	9
1	9	6	2	5	3	8	4	7



Impressum:

Redaktion: Yvonne Zenth, Irmela Mau, Diana Hettinger, Susanne Rieger
Verantwortlich: Bernd Bareis
Stückzahl: 280 Erscheinung: monatlich
Redaktionsschluss: 25. des Monats

Kontaktanschrift:
Seniorenheimat Öhringen
Münzstraße 88
74613 Öhringen
Tel.: 07941-9896-0
Fax: 07941-9896-222
E-mail: info@hsh-seniorenhilfe.de
Homepage: www.hsh-seniorenhilfe.de

Vertrieb:
Kostenlos an Interessierte und Freunde der Einrichtung,
gerne auch per Post oder per E-Mail.

Kopien und Auszüge aus den Publikationen sind aus Datenschutzgründen untersagt.

Für Anregungen und Beiträge sind wir immer dankbar.
Für Fehler übernehmen wir keine Haftung.

Unser Heimatblättle ist auf unserer Homepage in Farbe zu lesen.

Miteinander leben – füreinander da sein

„Demut gebietend und erhebend zugleich, kaum etwas in der Natur flößt uns so viel Ehrfurcht ein, wie der Anblick von Bergen.“

- Kofi Annan